

CheckUp+

Abrechnungsinformationen



Ansprechpartner KVSH

E-Mail: info-team@kvsh.de

Telefon: 04551-883883

Bei der AOK steht Ihnen wie gewohnt Ihr persönlicher Gesundheitspartner als Ansprechpartner zur Verfügung.

Prozess und Phasen des Shared Decision Making



Einführung

- Erklärung des **Ablaufs** der Entscheidungsfindung und welche Rolle beide haben
- Vermittlung, dass die Entscheidung **gemeinsam** getroffen wird, sodass der Patient sich mit der schwierigen Entscheidung nicht alleingelassen fühlt



Informationsaustausch

- Laienverständliche Information über die Erkrankung, die **Behandlungsoptionen**, die dazugehörigen **Risiken und Nutzen** in Bezug auf die Gesundheit, das physische und psychische Wohlbefinden sowie die sozialen Lebensumstände der Patienten
- Miteinbringung der **medizinischen Evidenz** und gleichzeitige Überprüfung, ob der Patient alles richtig verstanden hat
- Miteinbeziehung von **Befürchtungen** und subjektiven Krankheitstheorien der Patienten sowie etwaigen **Vorschlägen** für weitere Optionen
- Einbringung des **Patienten-Wissens** zu seiner Person wie beispielsweise Krankengeschichte, Lebenssituation und Werte
- (Optional) Unterstützung mittels **Entscheidungshilfen** (Decision Aids) z.B. Broschüren, Videos, geeigneter Webseiten bzw. web-basierter Programme, um den Versicherten zu befähigen, sich Wissen anzueignen und Präferenzen herauszufinden



Abwägungsprozess

der verschiedenen **Vor- und Nachteile** der zur Wahl stehenden Behandlungsoptionen:

- Erfragung der **Erwartungen, Werte, Sorgen und Ideen der Patienten** und Unterstützung der Patienten, die eigenen Präferenzen zu gewichten
- Schaffung einer **Atmosphäre**, in welcher sich der Patient sicher fühlt und frei äußern kann
- Der Arzt legt ebenfalls die eigene Sichtweise zu den verschiedenen Optionen dar und kann Empfehlungen geben.
- Beeinflusst wird die Entscheidung für eine Behandlungsoption auch von der Wahrscheinlichkeit der verschiedenen **Behandlungsauswirkungen** und der **Selbstwirksamkeitserwartung** der Patienten.
- Viele Patienten wollen die Meinung ihres **sozialen Umfeldes** in den Entscheidungsprozess miteinbeziehen.



Behandlungsentscheidung

- Gemeinsames Entscheidungstreffen
- Es kann vorkommen, dass sich die Beteiligten trotz gemeinsamer Diskussion nicht einig werden.
- Der Patient hat jederzeit das Recht, eine bestimmte Behandlungsoption abzulehnen oder die Meinung von weiteren beteiligten Ärzten einzuholen.

CheckUp+

Abrechnungsinformationen



Ergänzende Hinweise zur Abrechnung

¹ Einmal jährlich mit negativem Befund

² Einmal je Patient

³ Einmal im Quartal,
nicht im Quartal der Früherkennung

Modul: Eisenmangel bei Herzinsuffizienz	Ziffer
Früherkennung mit negativem Befund	99570G ¹
Für Patienten mit Herzinsuffizienz (I50.-, I13.0-, I13.2-, I11.0-)	
Früherkennung mit positivem Befund	99570H ²
Verlaufskontrolle	99570I ³
Eisenmangel (E61.1)	
Modul: Respiratorische Insuffizienz bei COPD	Ziffer
Früherkennung mit negativem Befund	99570J ¹
Für Patienten mit COPD Diagnose Grad III und Grad IV (J44.00, J44.01, J44.10, J44.11, J44.80, J44.81, J44.90, J44.91)	
Früherkennung mit positivem Befund	99570K ²
Verlaufskontrolle	99570L ³
Chronische respiratorische Insuffizienz (J96.1-)	
Modul: pAVK	Ziffer
Früherkennung mit negativem Befund	99570M ¹
Für Patienten ab 50 Jahren und einer der folgenden Erkrankungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Periphere Gefäßkrankheit n. n. bez. (I73.9) • Atherosklerosen (I70.0, I70.1, I70.8, I70.9) • KHK (I25.0, I25.1-, I25.3, I25.4, I25.6, I25.8, I25.9) • Diabetes mellitus (E10.-, E11.-, E12.-, E13.-, E14.-) • Essentielle (primäre) Hypertonie (I10.-) 	
Für männliche Raucher ab 60 Jahren	
Früherkennung mit positivem Befund	99570N ²
Verlaufskontrolle	99570O ³
Atherosklerose der Extremitätenarterien (I70.2-), Stadienspezifische pAVK (I70.20, I70.21, I70.22, I70.23, I70.24, I70.25, I70.26)	
Modul: COPD bei Asthma	Ziffer
Früherkennung mit negativem Befund	99570P ¹
Für Patienten ab 40 Jahren mit Asthma bronchiale (J45.-)	
Früherkennung mit positivem Befund	99570Q ²
Verlaufskontrolle	99570R ³
COPD (J44.-)	

Modul: Demenz

Ziffer

Früherkennung mit negativem Befund 99570A¹

Für Patienten ab 75 Jahren und einer der folgenden Erkrankungen:

- KHK (I25.-)
- Diabetes mellitus (E10.-, E11.-, E12.-, E13.-, E14.-)
- Niereninsuffizienz (N18.-, N19)
- Herzinsuffizienz (I50.-, I11.0-, I13.0-, I13.2-)
- COPD (J44.-)
- Parkinson (G20.-, G21.-)
- Leichte kognitive Störung (F06.7)
- Senilität (R54)
- Verwirrheitszustand (R41.0)
- Organische psychische Störung ohne nähere Angabe (F06.9)
- Depressive Episode nicht näher bezeichnet (F32.9)
- Hypothyreose (E03.-)
- Exsikkose (E86)
- Zerebrale Atherosklerose (I67.2)
- Folgen eines Hirninfarkts (I69.3)
- Folgen eines Schlaganfalls (I69.4)

Früherkennung mit positivem Befund 99570B²

Verlaufskontrolle 99570C³

Demenz (F00.-*, F01.-, F02.-* oder F03)

Modul: Arthrose Hüft-/Kniegelenk

Ziffer

Früherkennung mit negativem Befund 99570D¹

Für Patienten ab 45 Jahren und einer der folgenden Erkrankungen:

- Gelenkschmerzen im Hüft- oder Kniegelenk (M25.50, M25.55, M25.56, M25.59)
- Asymptomatische Hyperurikämie (E79.0)
- Gicht (M10.-)
- Diabetes mellitus (E10.-, E11.-, E12.-, E13.- oder E14.-)
- Adipositas (E66.-)
- Varus- oder Valgusfehlstellung des Hüft- bzw. Kniegelenks (M21.15, M21.05, M21.16, M21.06)

Früherkennung mit positivem Befund 99570E²

Verlaufskontrolle 99570F³

Arthrose des Hüft- und/oder Kniegelenks (M16.-, M17.-)